Georg Heinrich Reichardt

Sechs fugierte Orgeltrios

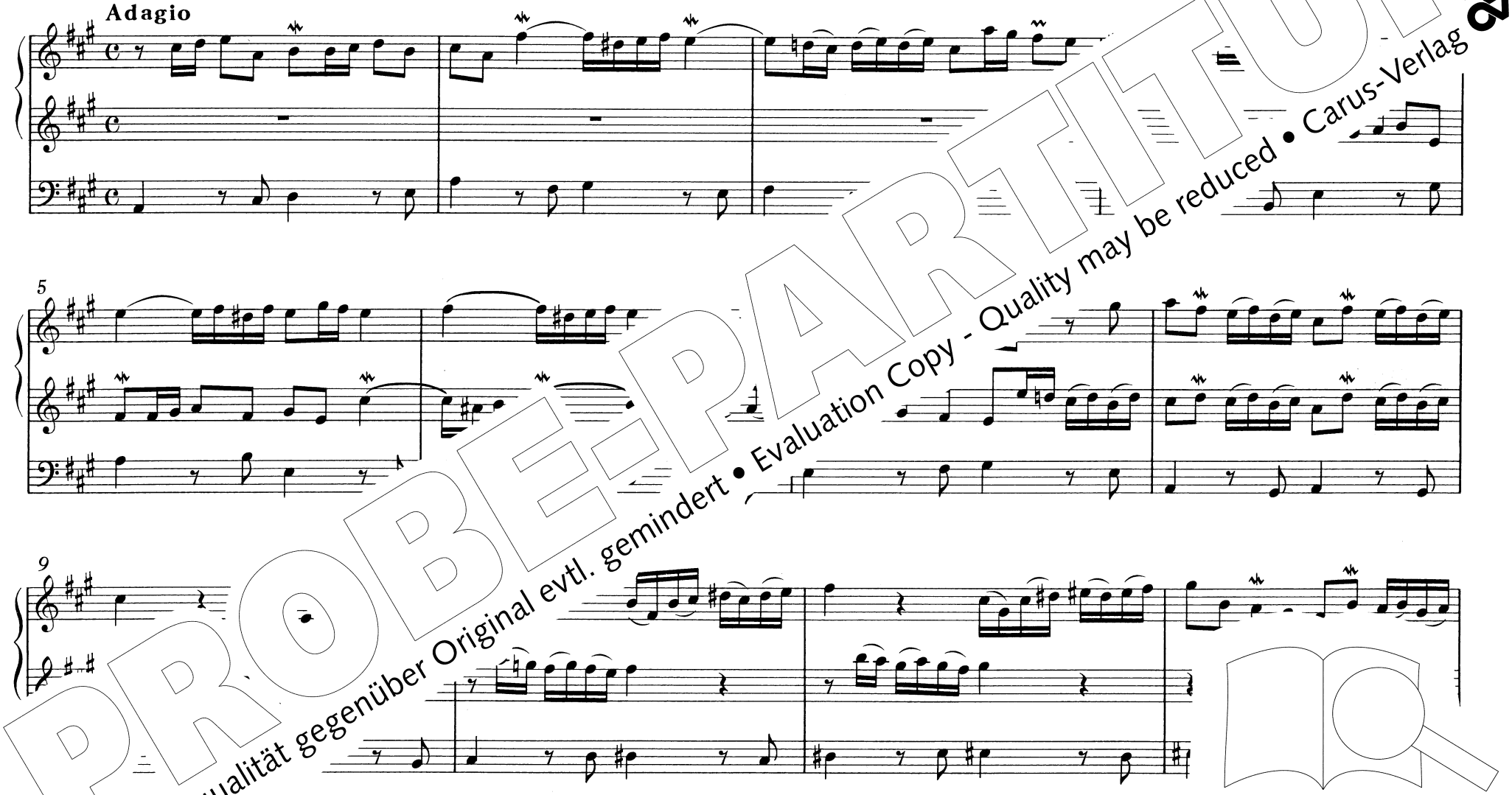
herausgegeben von Rudolf Walter

Carus 18.001

Sechs fugierte Orgeltrios

Trio I

Adagio



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

© 2018 Carus-Verlag, Stuttgart – CV 18.001
Vervielfältigung jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2018 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by
Rudolf Walter

13

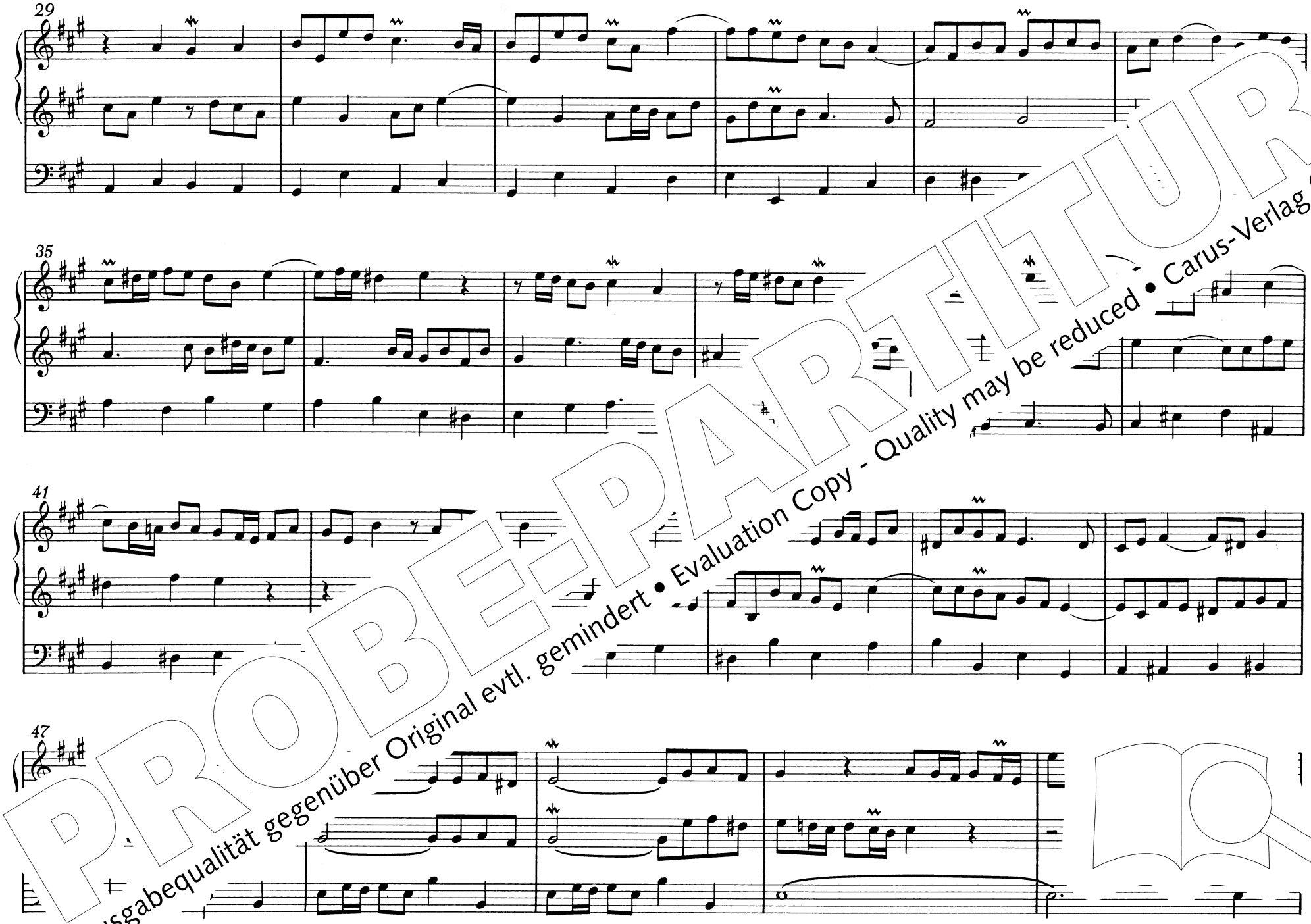
17

21

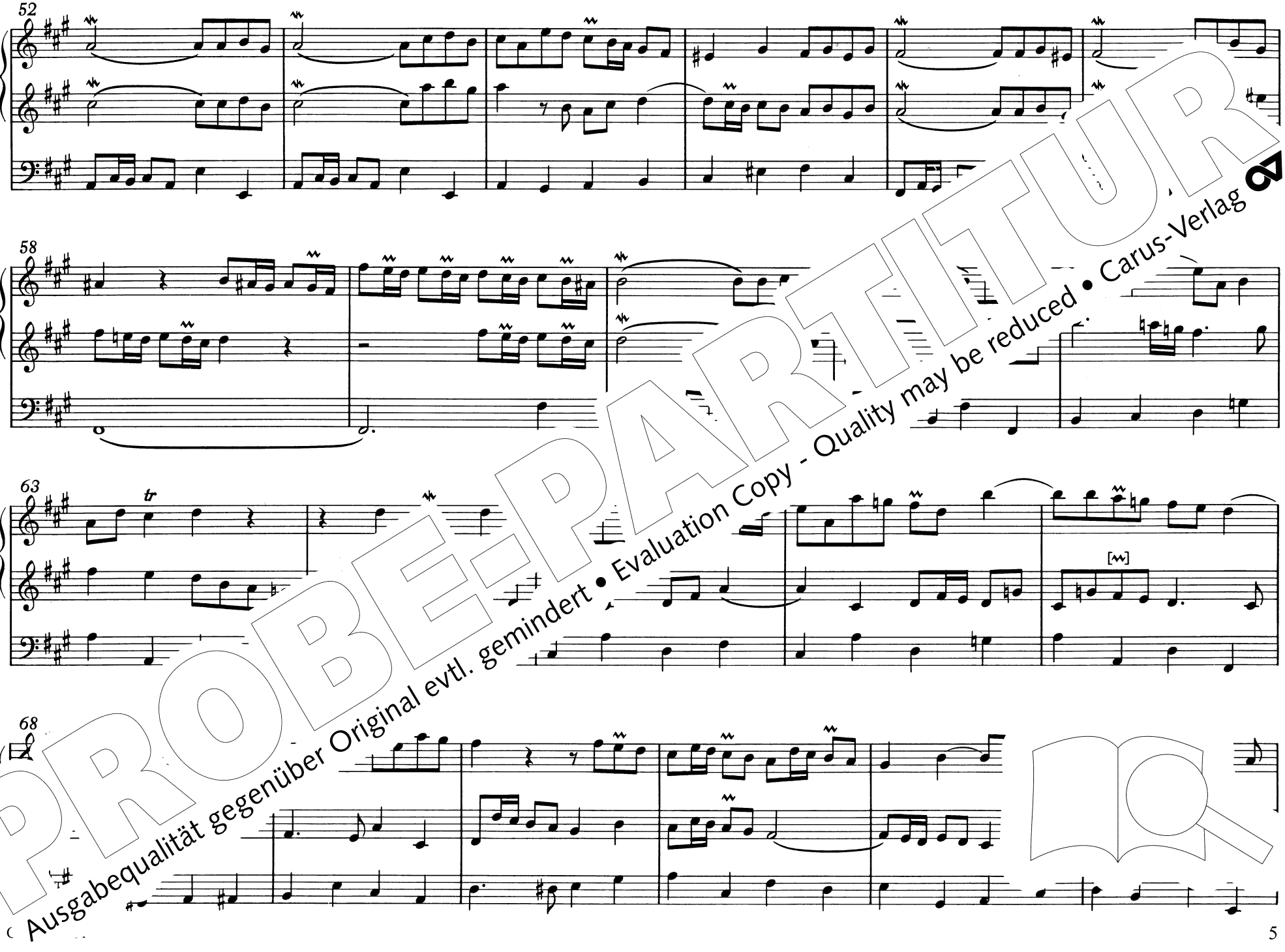
Allegro

25

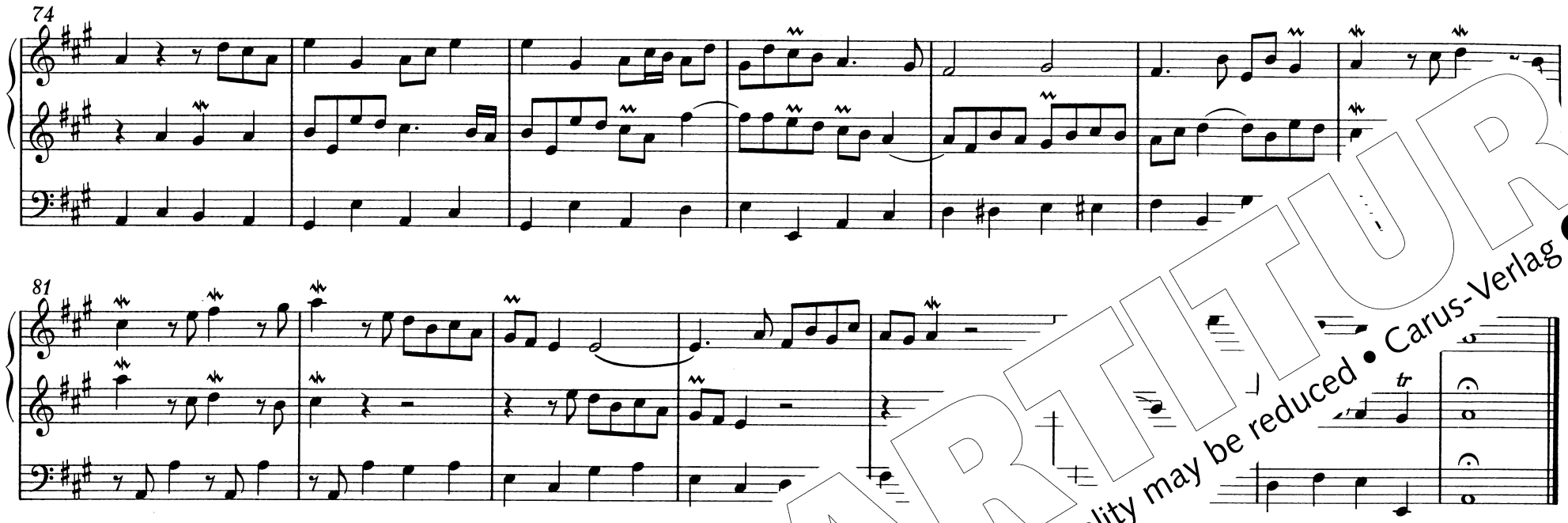
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

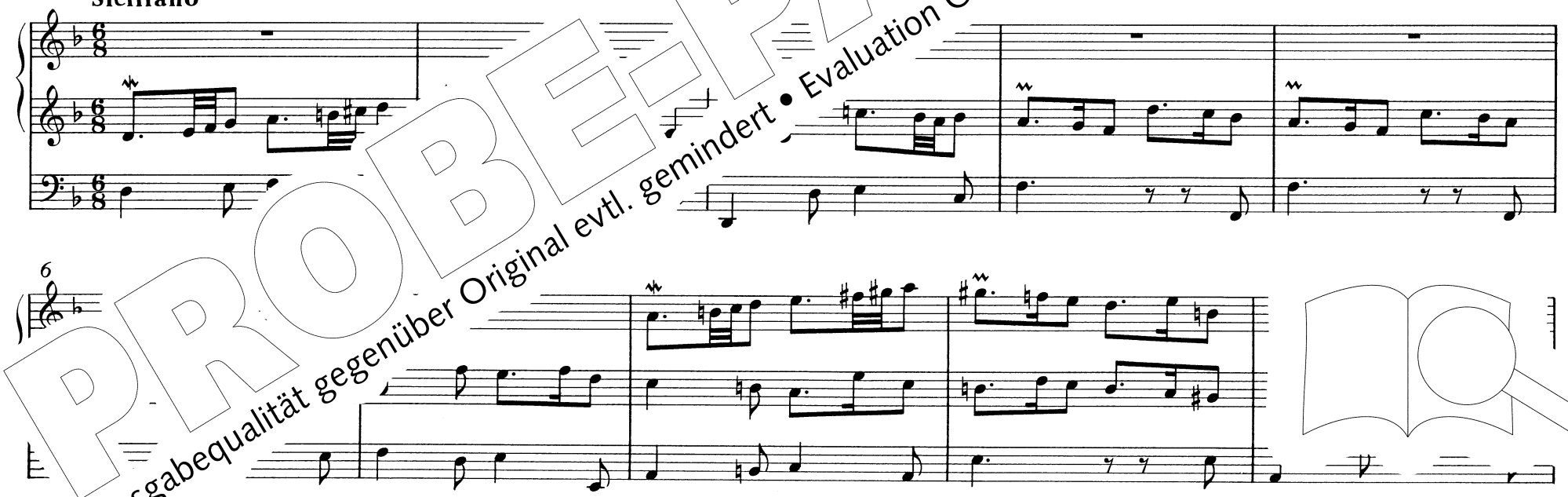


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

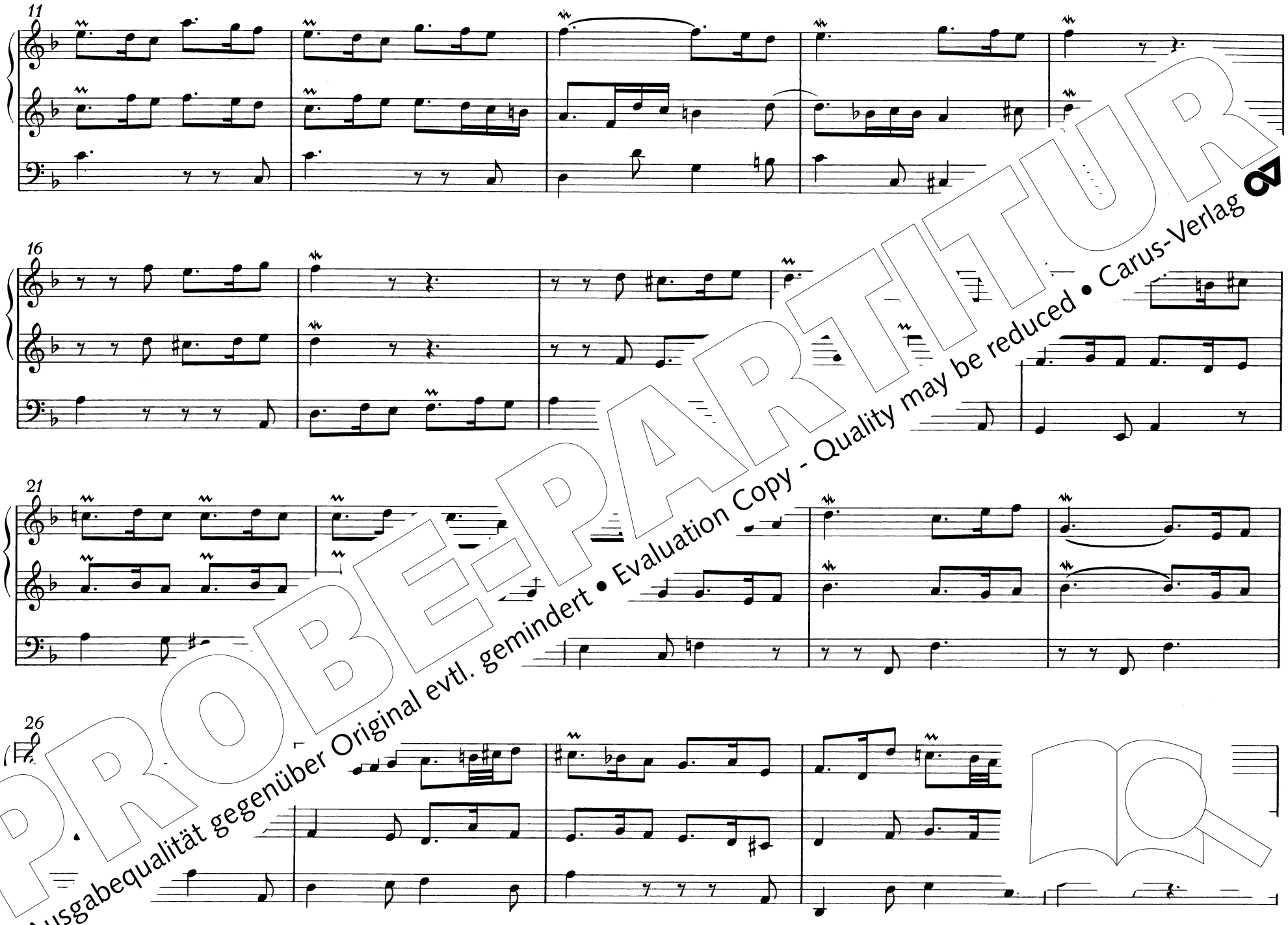


Trio II

Siciliano

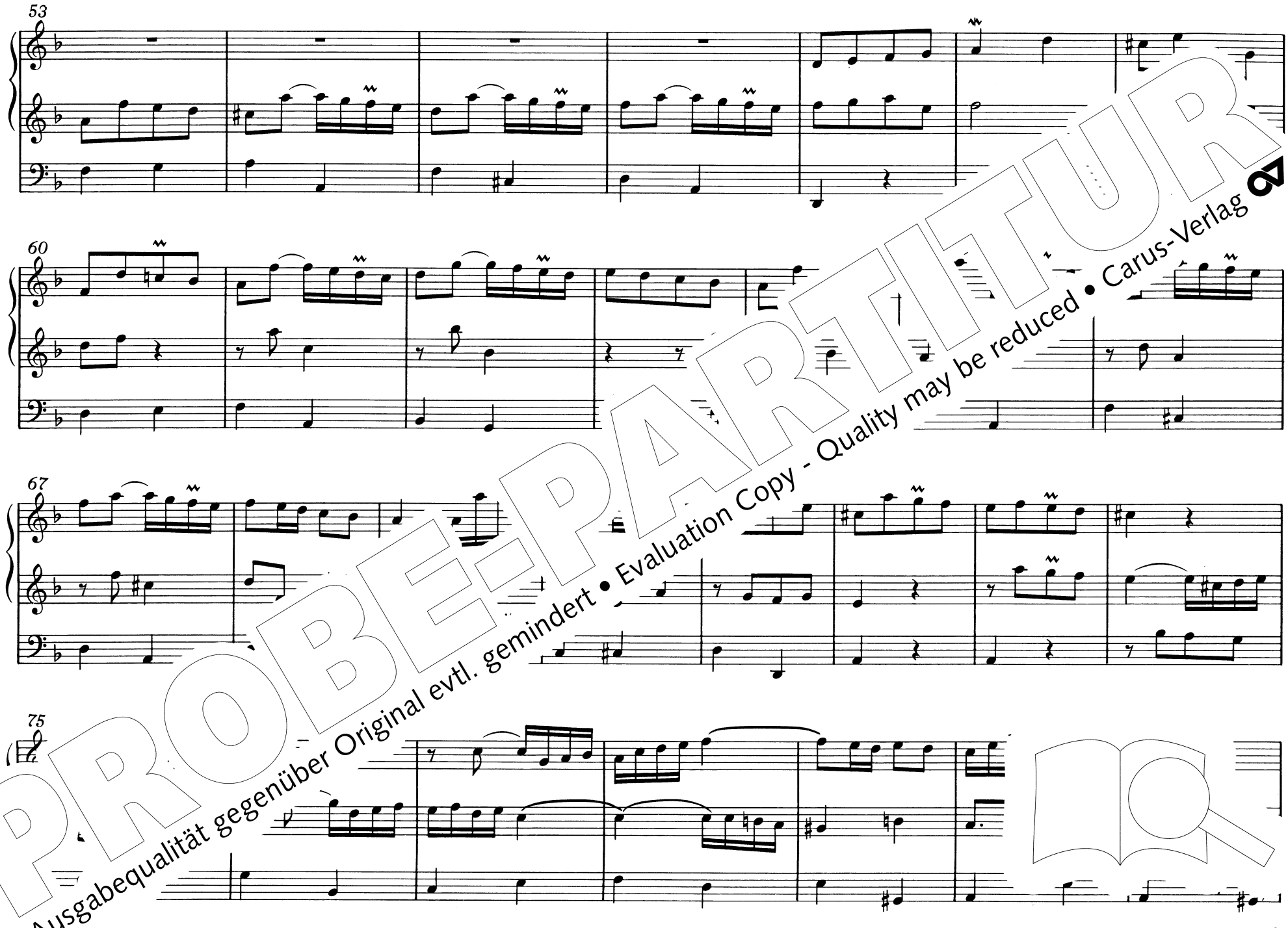


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

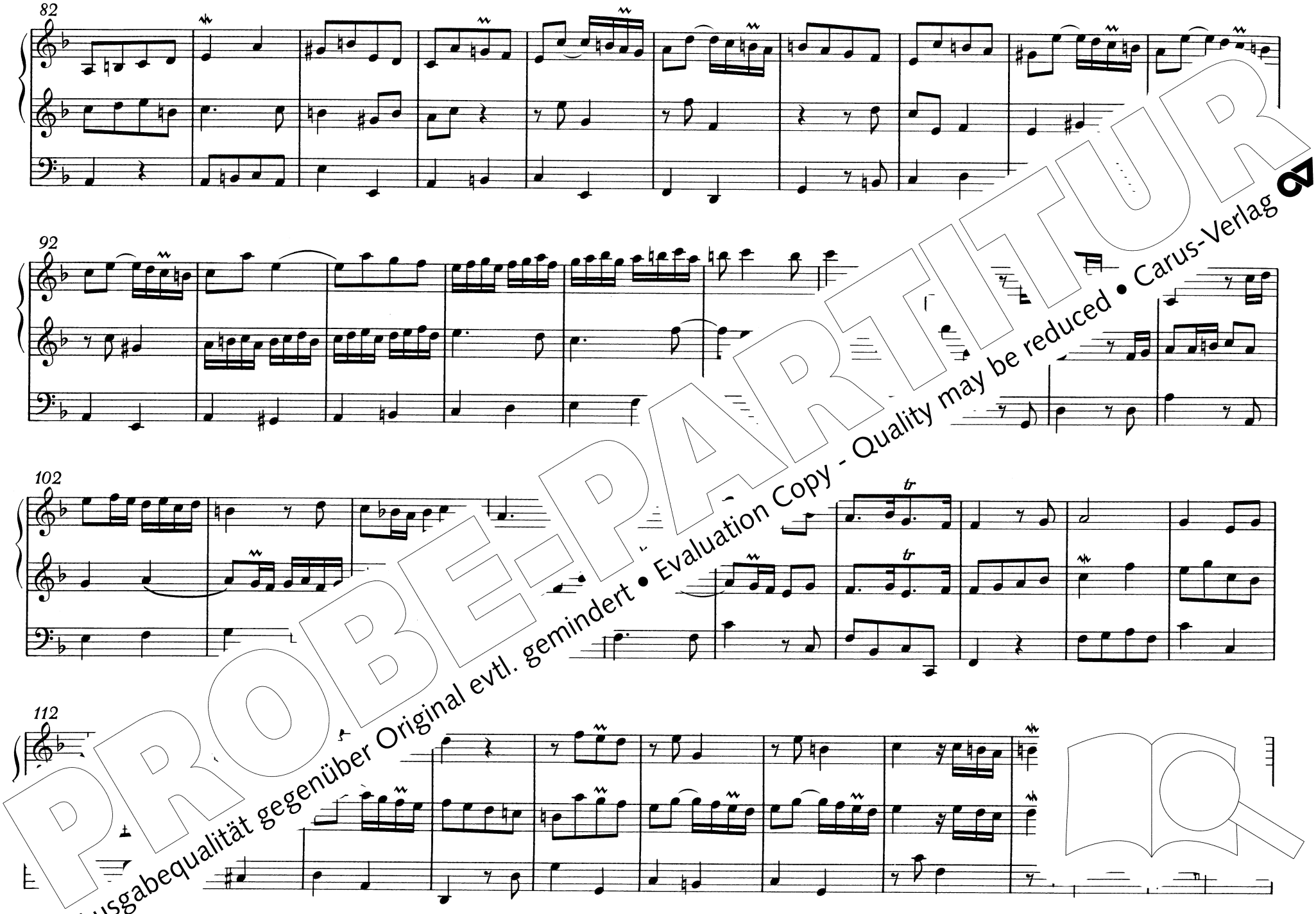


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

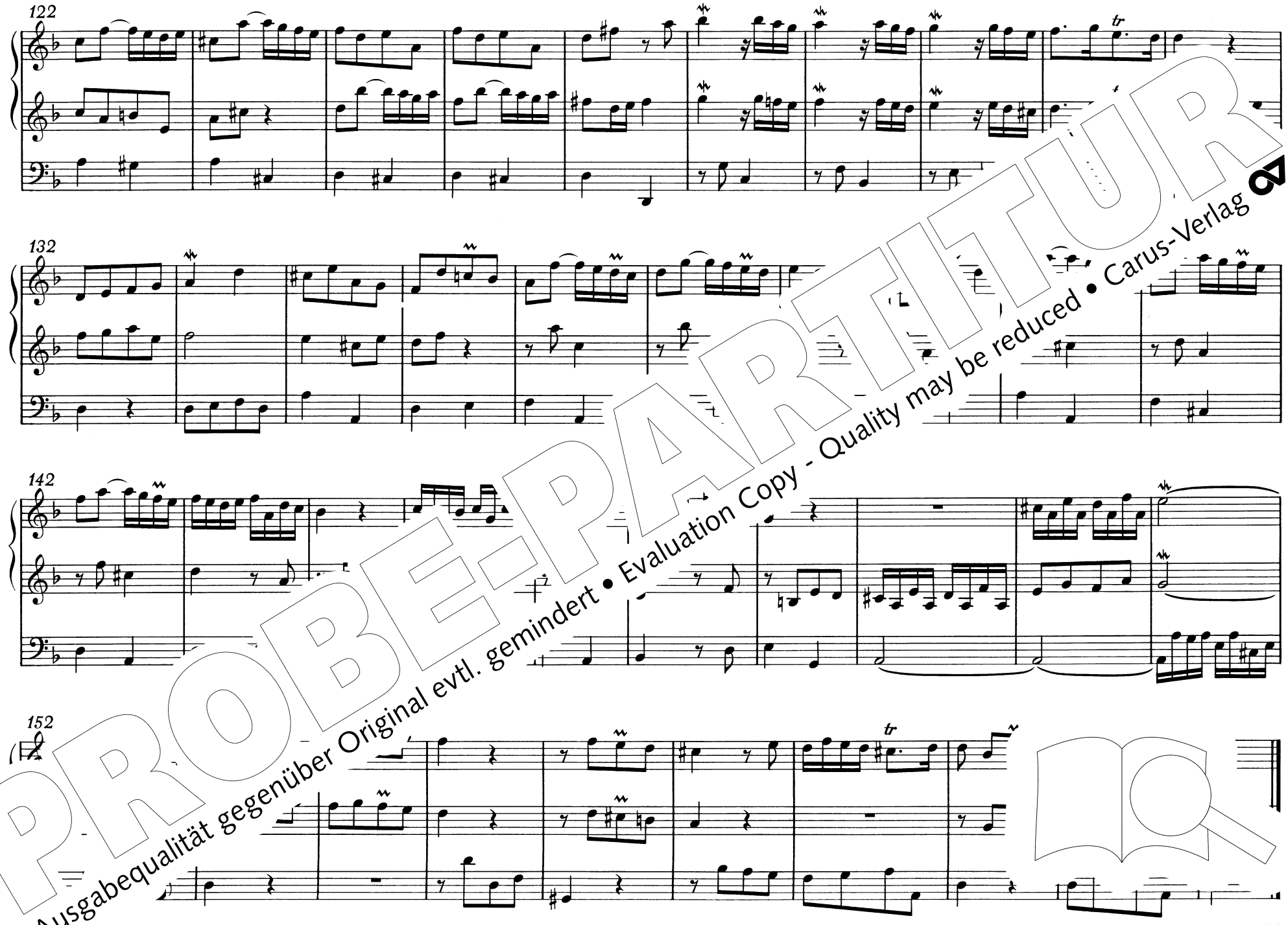
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



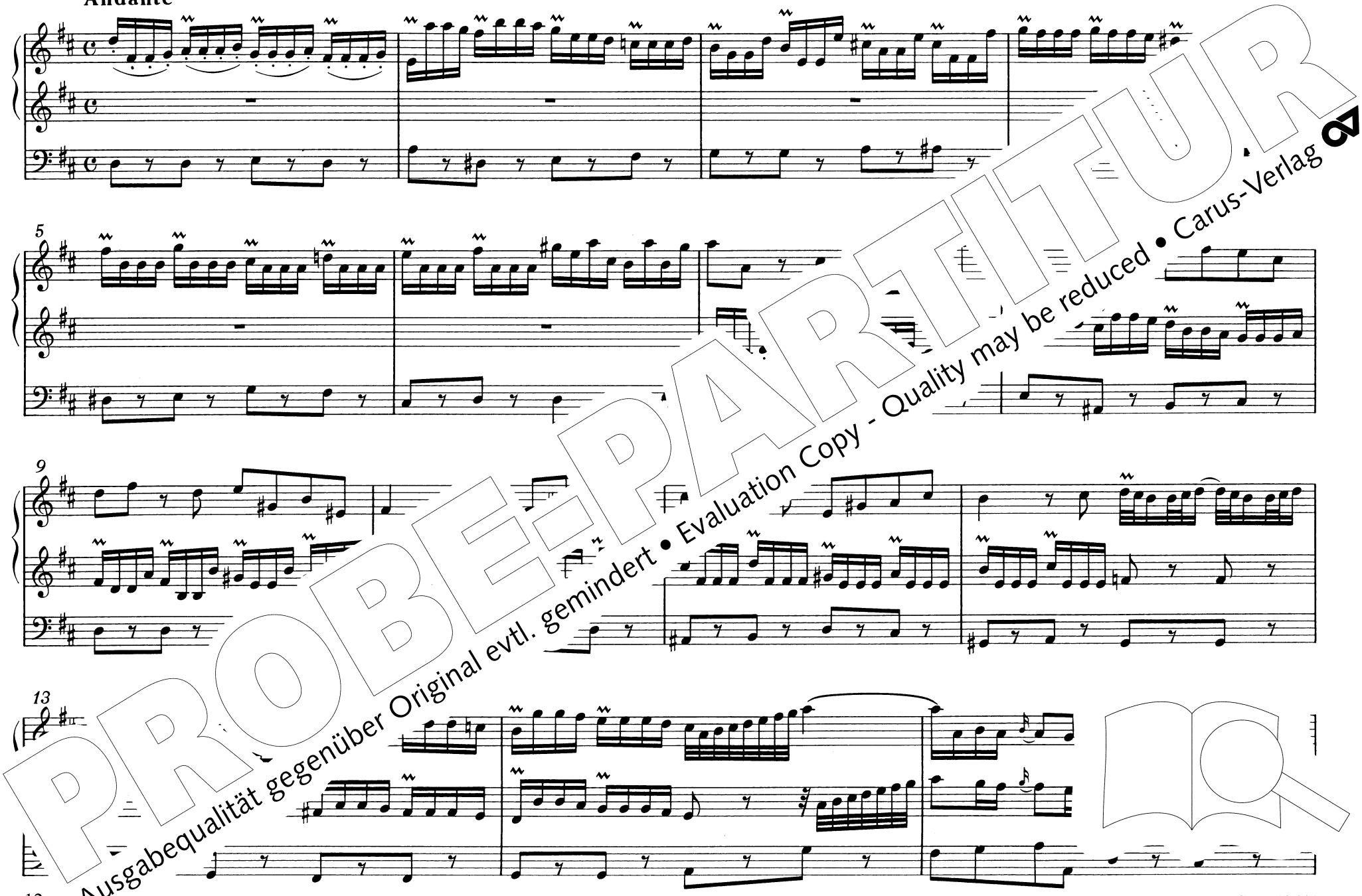
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



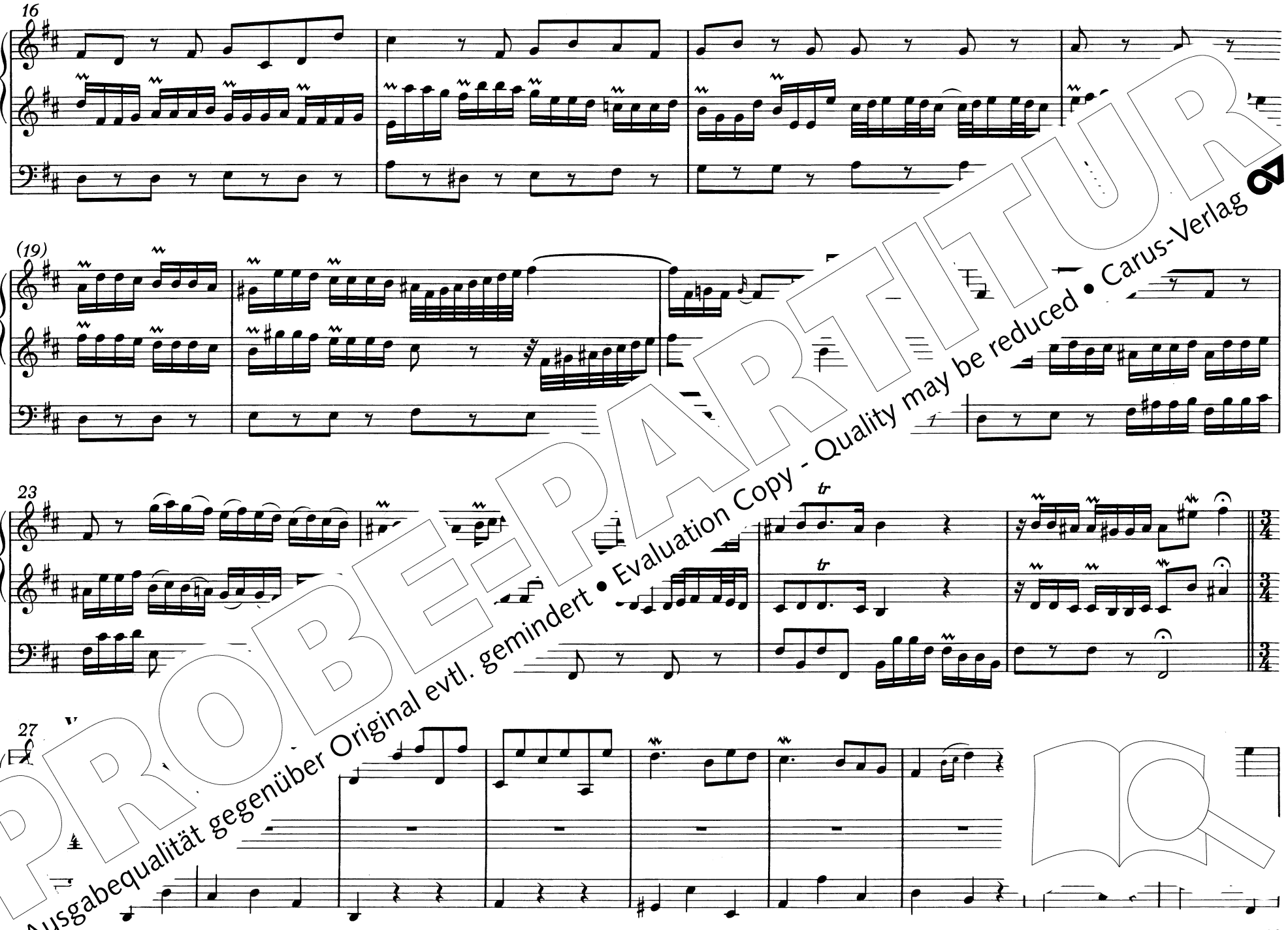
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Trio III

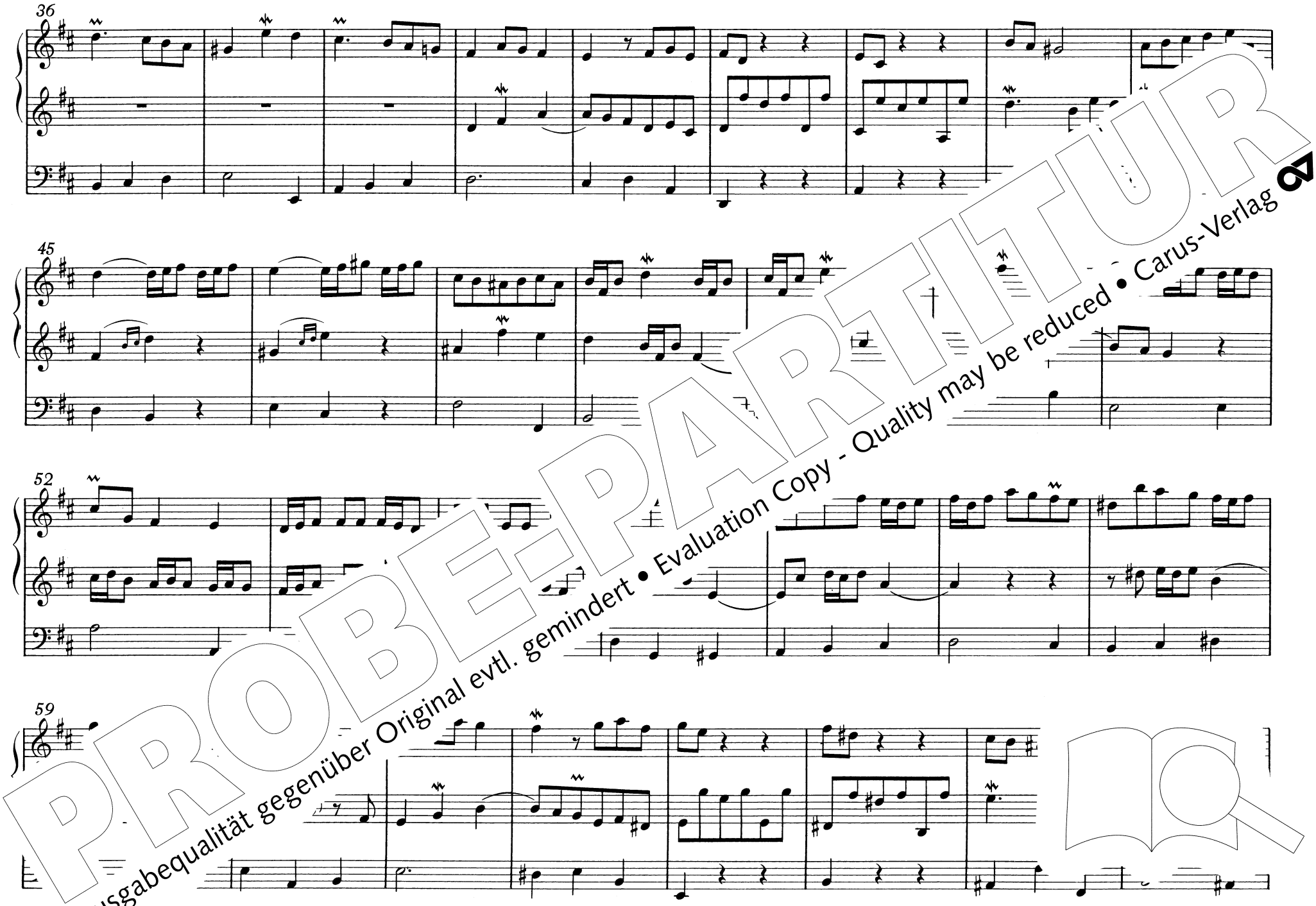
Andante



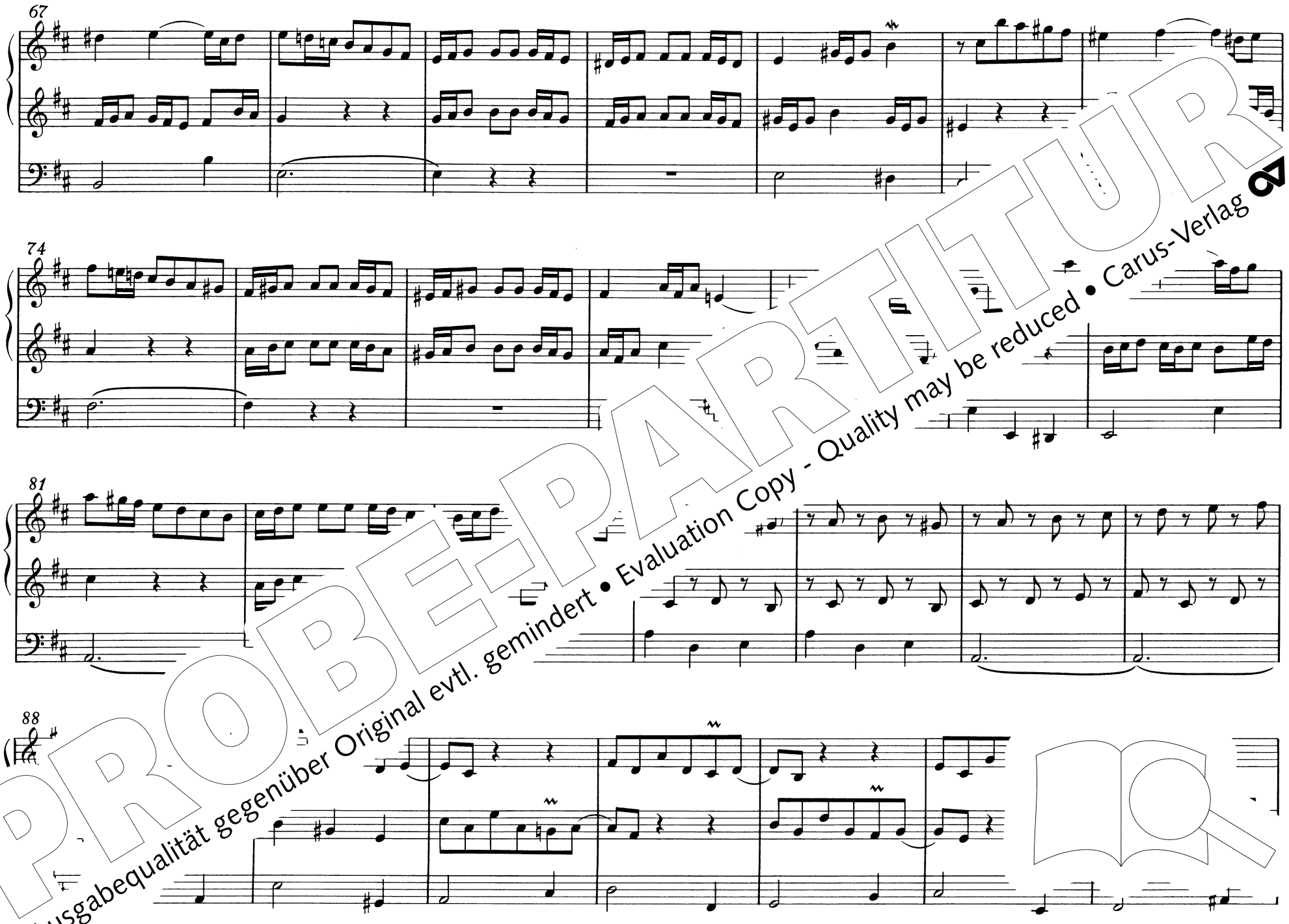
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



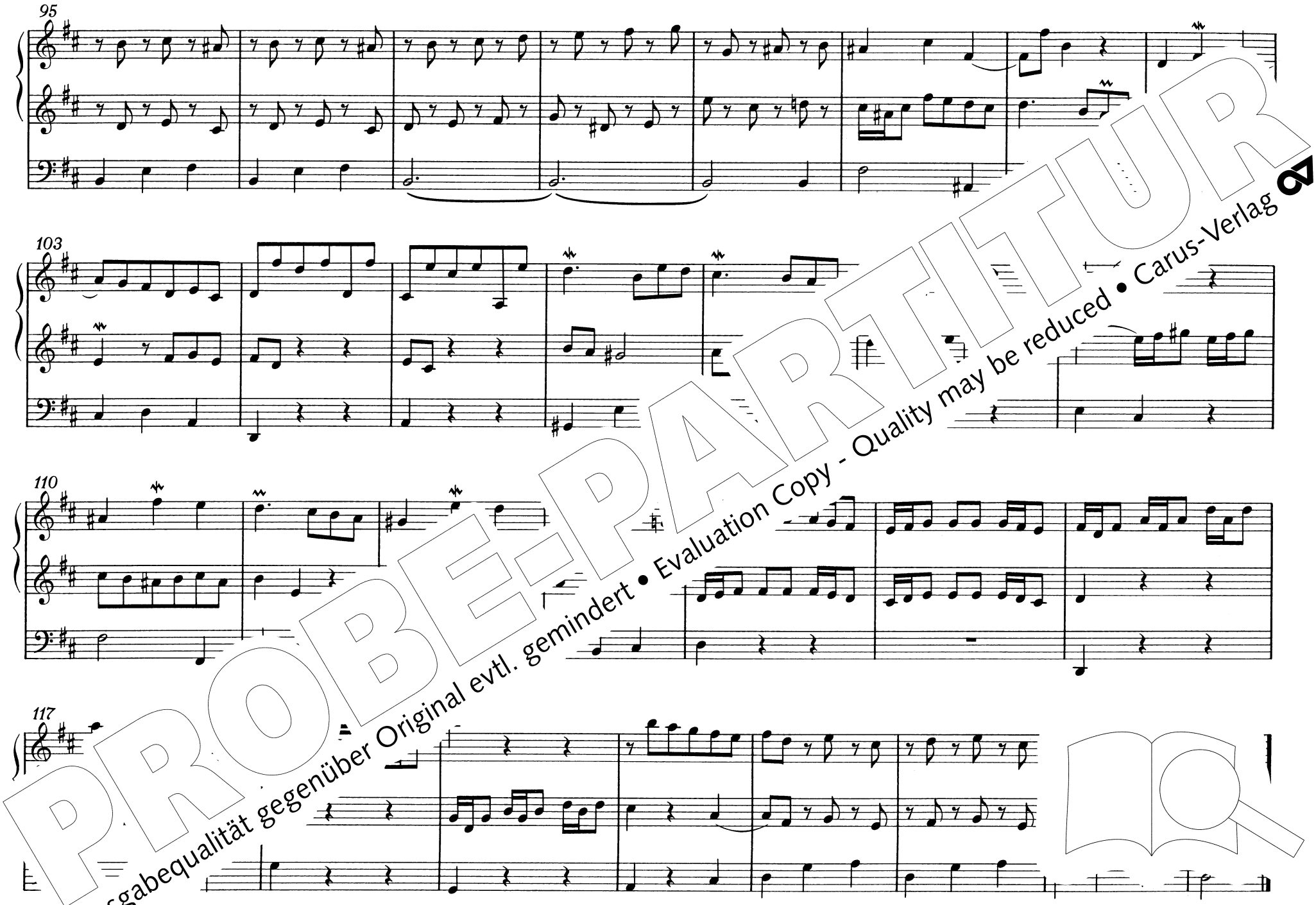
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



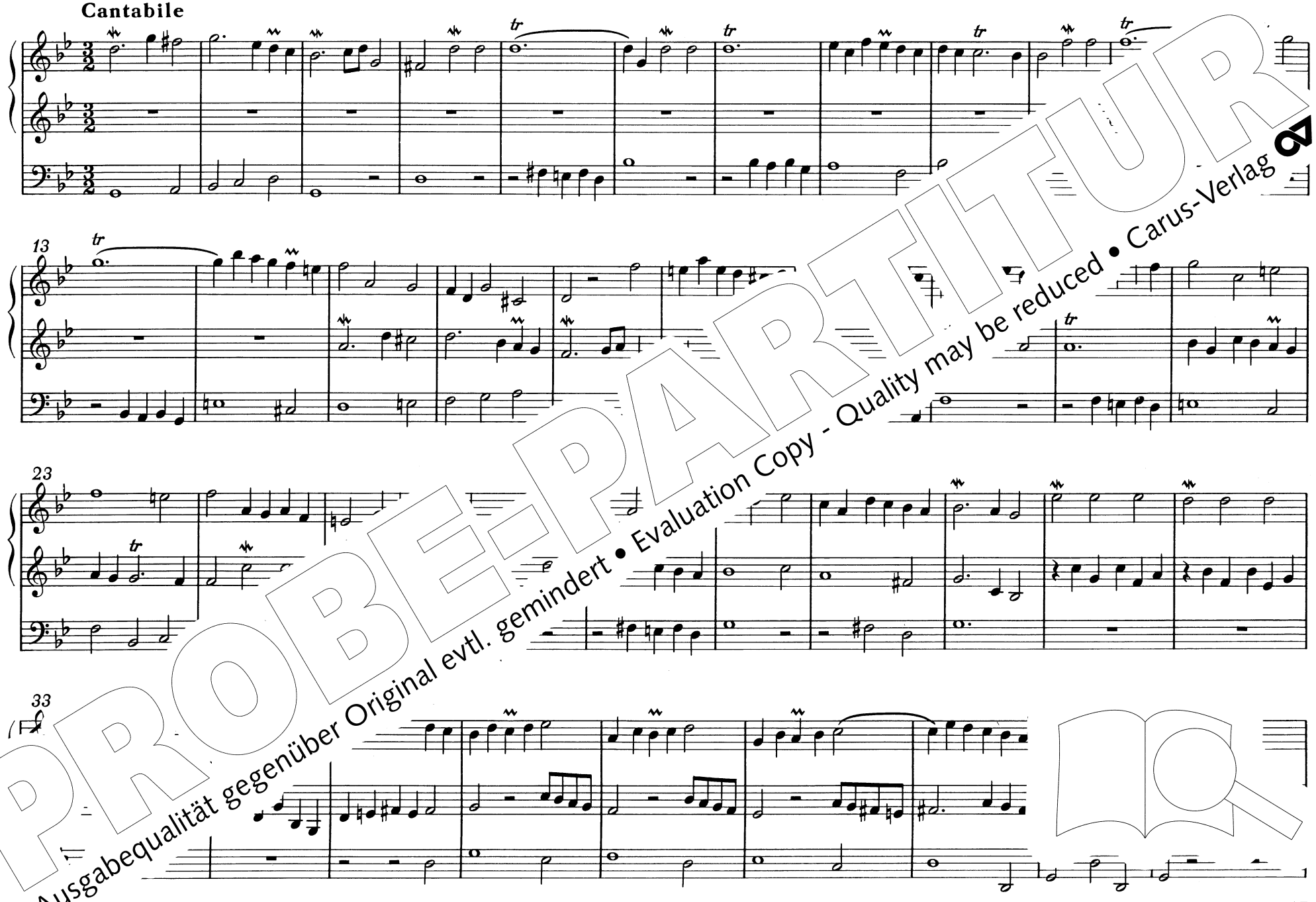
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Trio IV

Cantabile



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

42

in der Handschrift

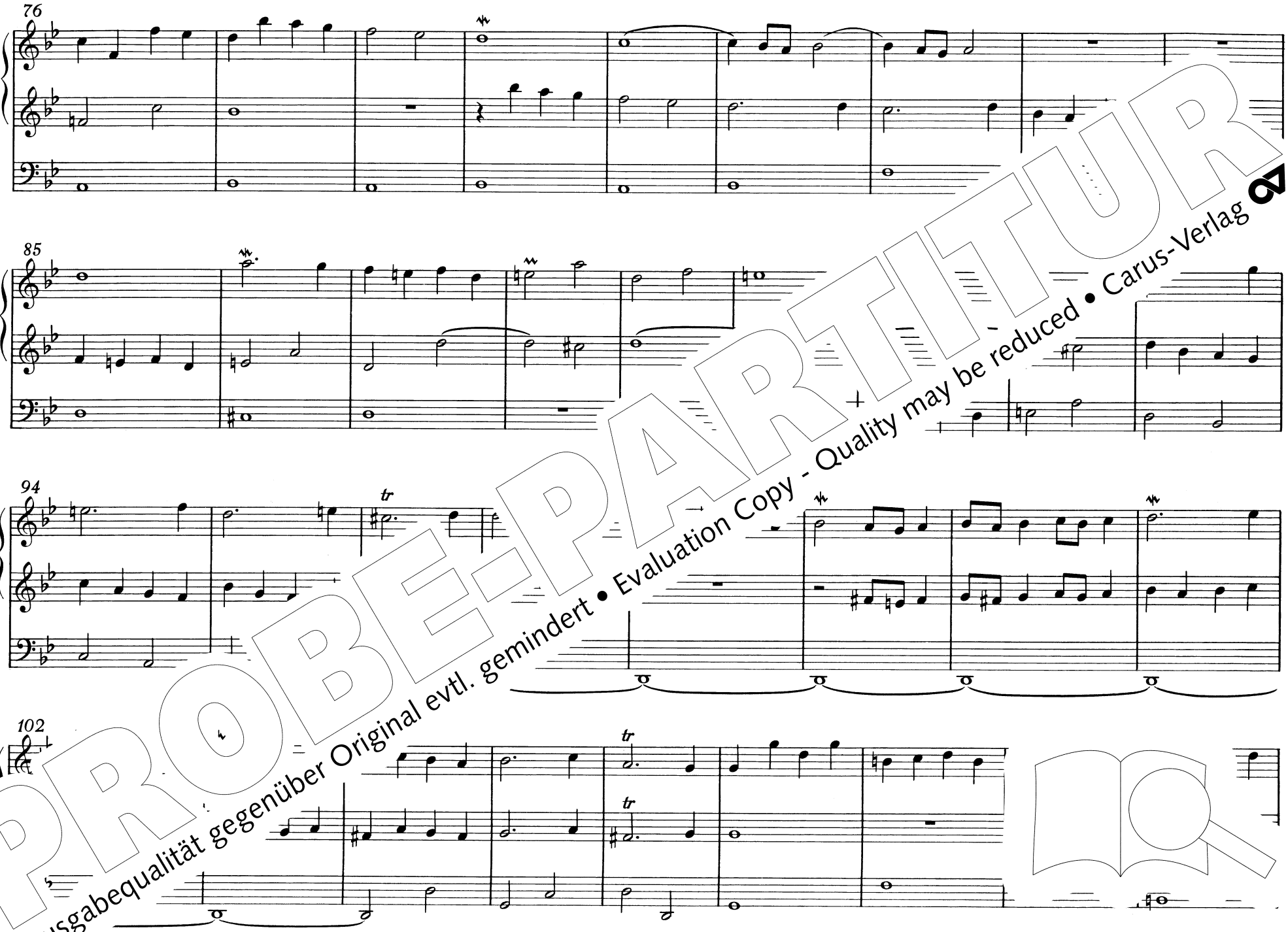
50

57

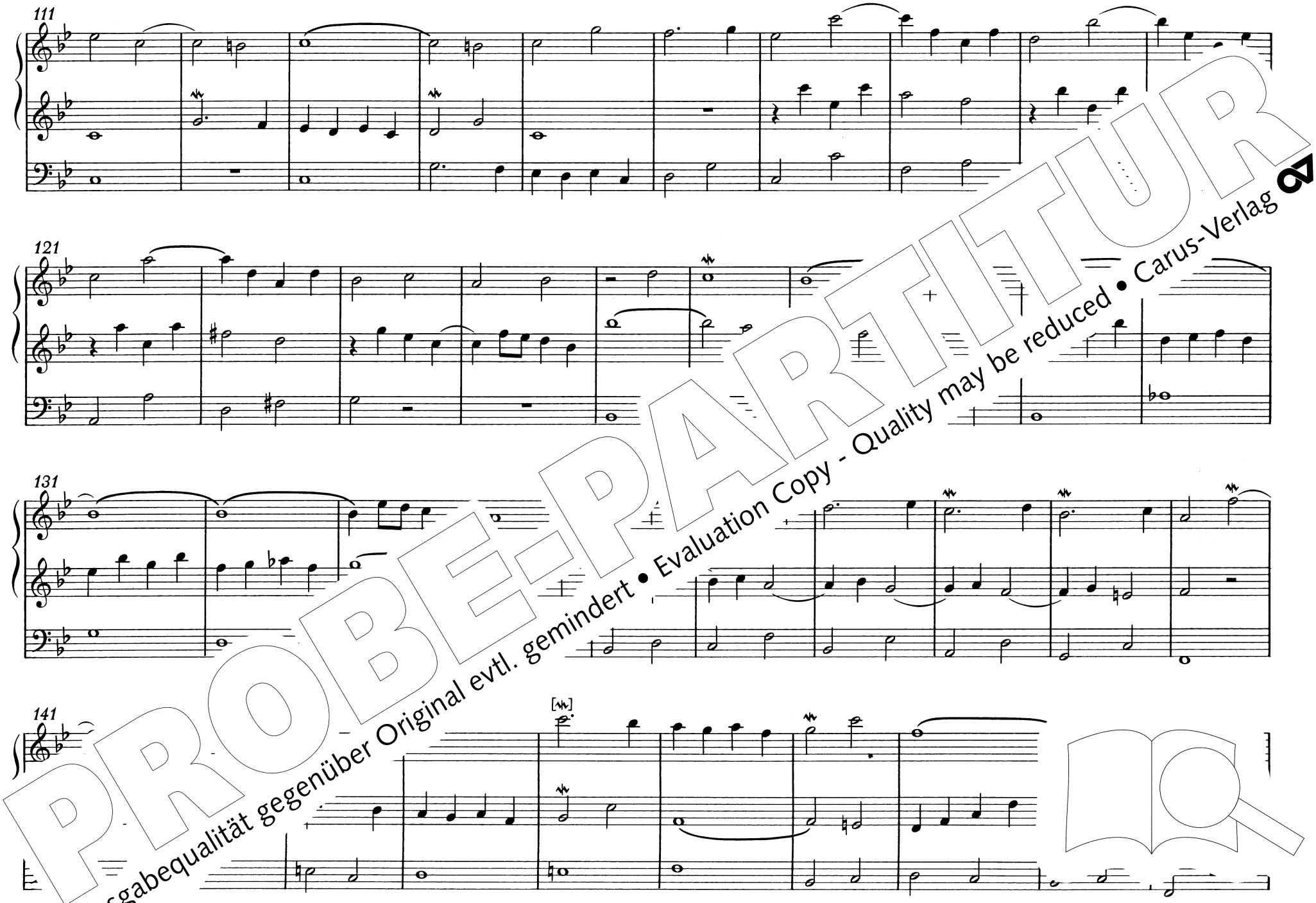
Alla breve

66

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

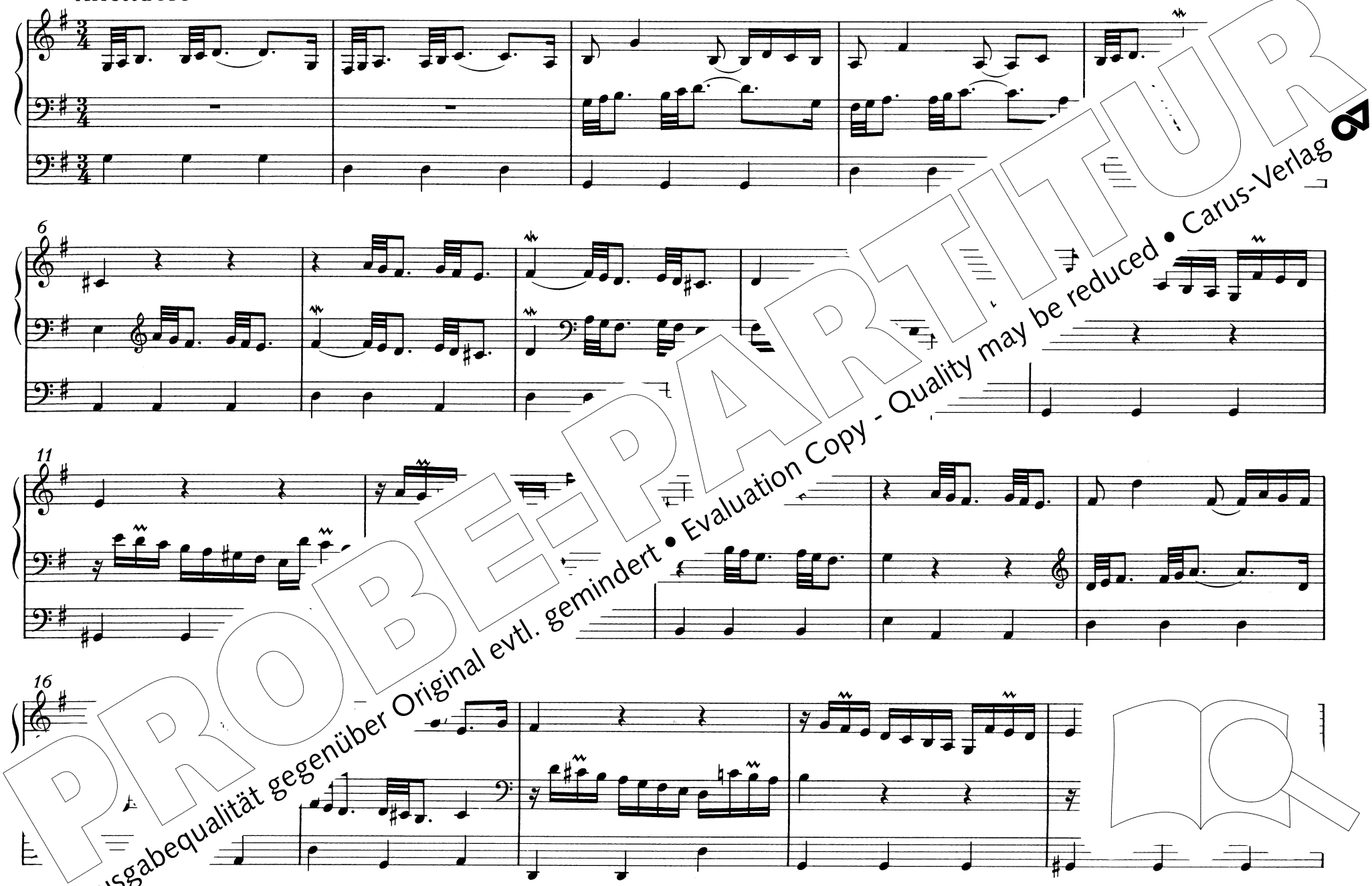


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

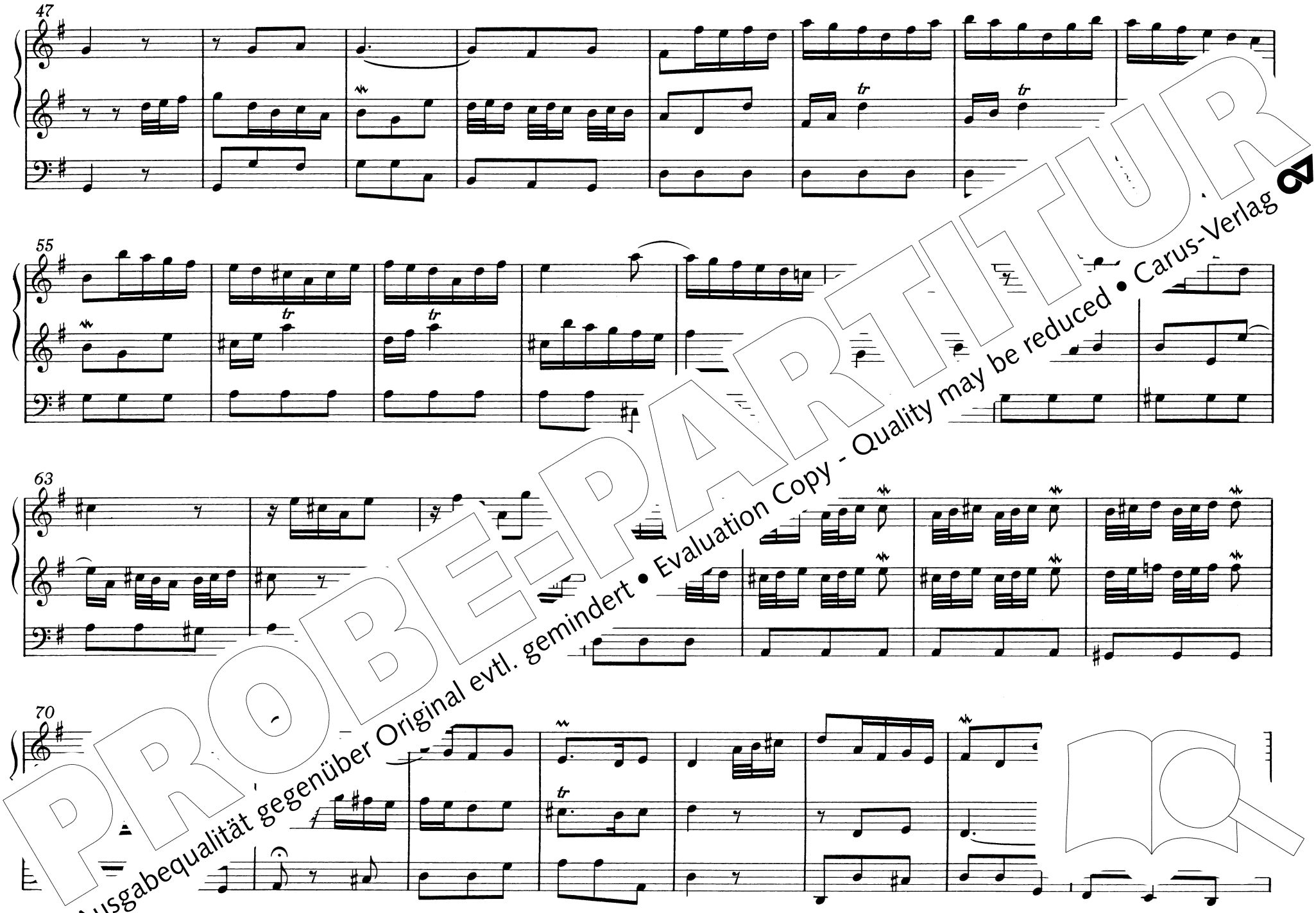
Trio V

Affettuoso



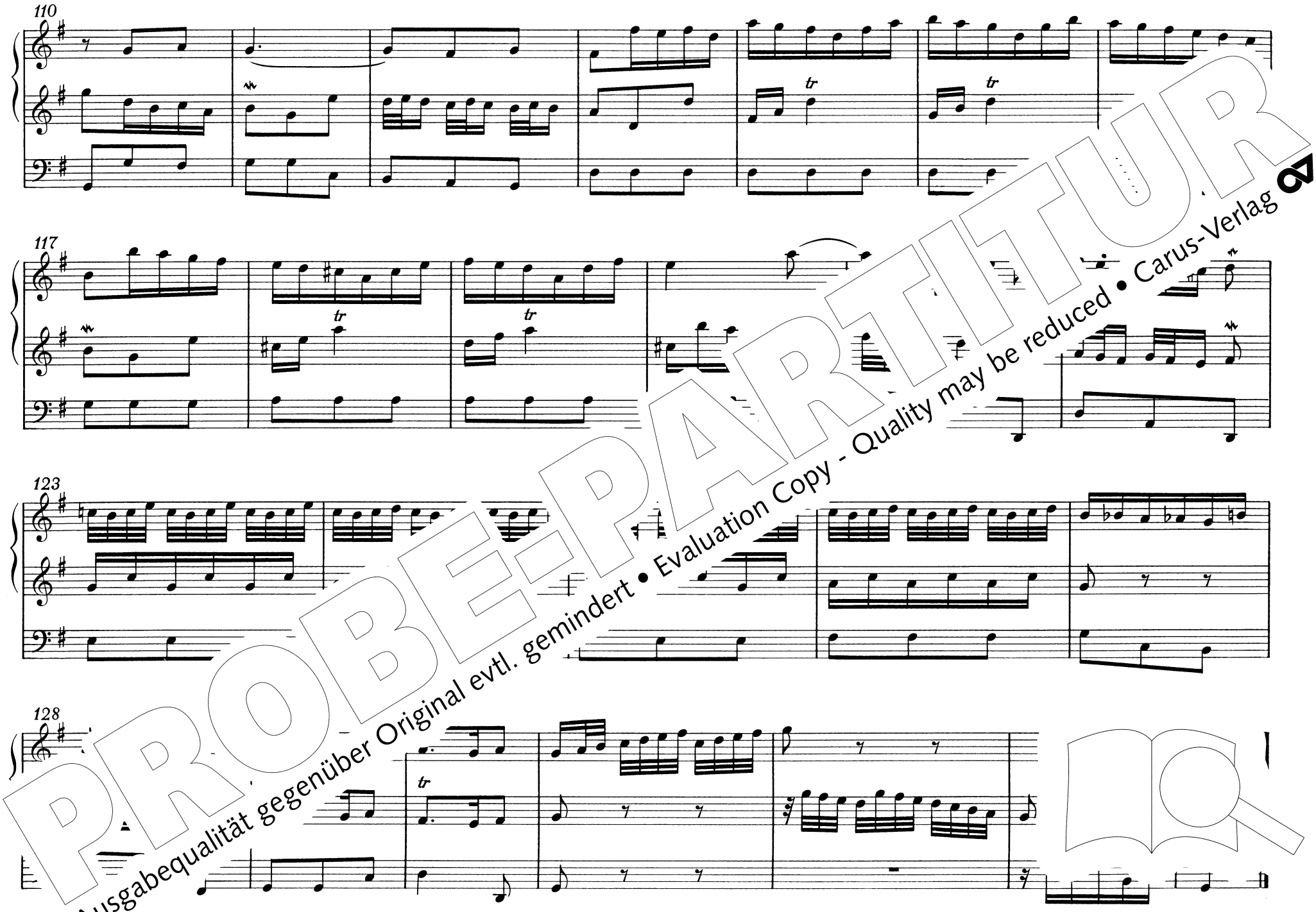
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

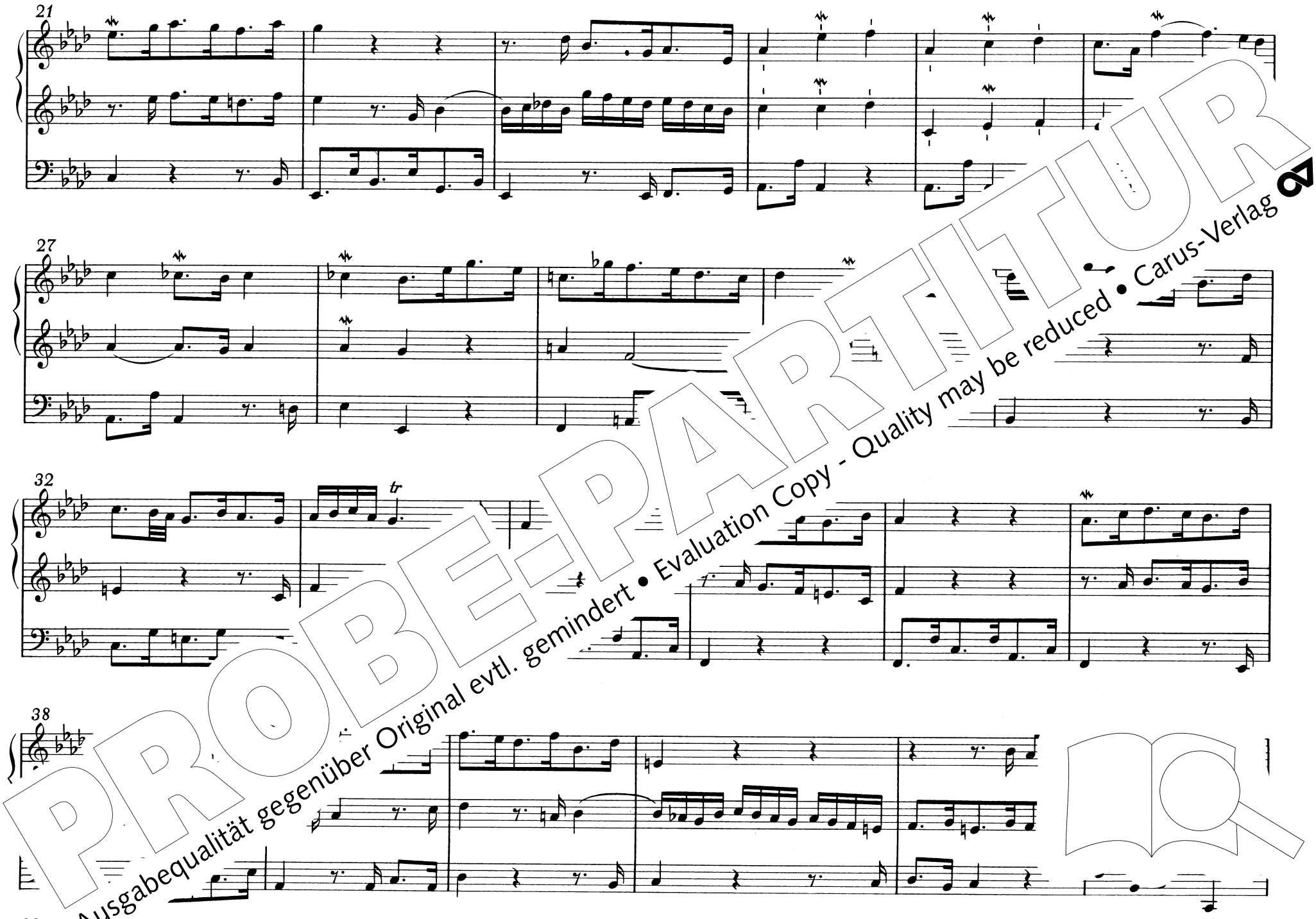


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Trio VI

Largo

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

44

Allegro assai

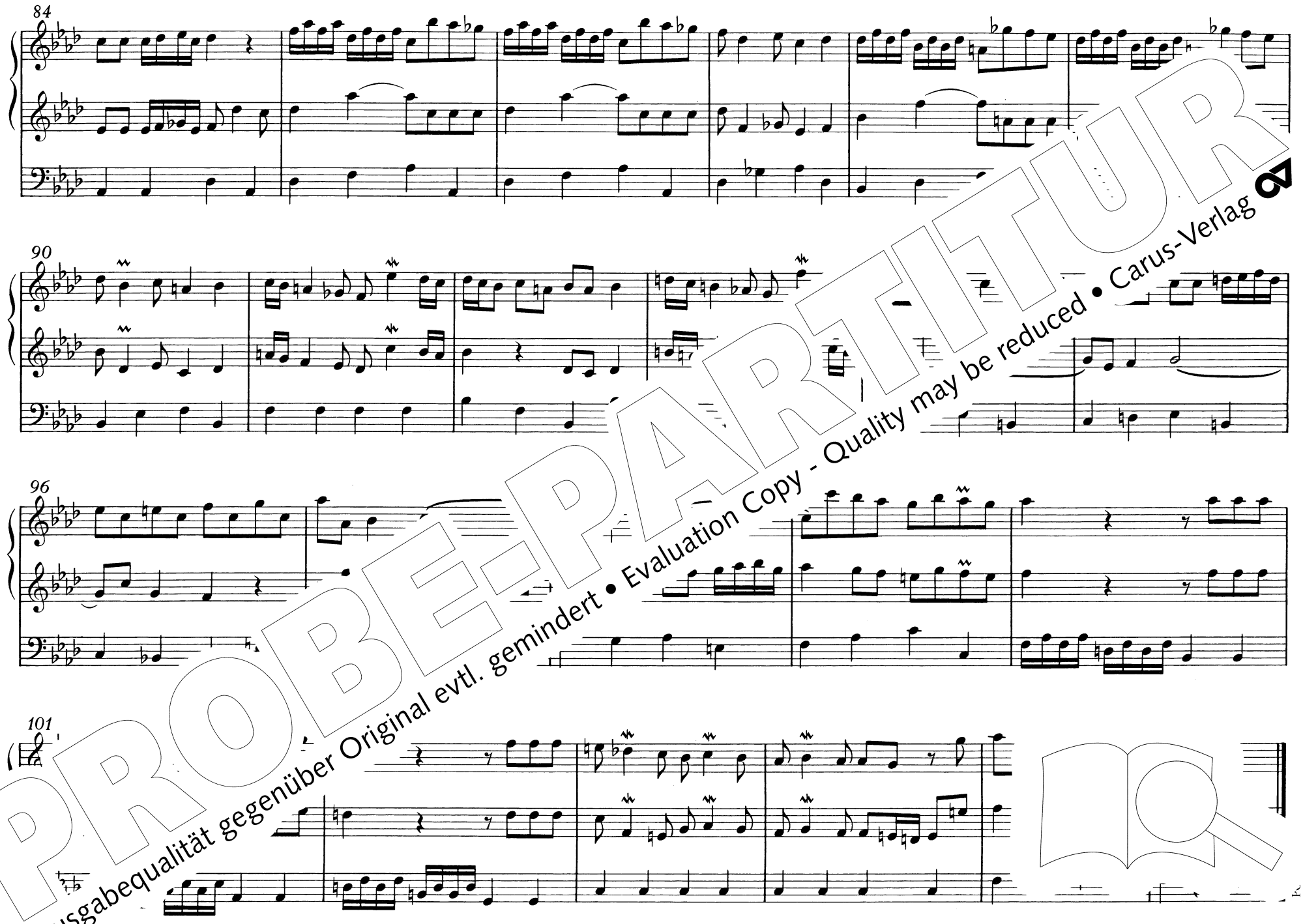
49

54

59

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Zur Einführung

Georg Heinrich Reichardt, geboren am 10.11.1715, gestorben am 6.7.1789 in Erfurt[1], besuchte Ratsgymnasium und Universität seiner Vaterstadt[2]. Musikalisch wurde er von Jakob Adlung (1699–1762) ausgebildet, der Organist der Predigerkirche und Professor am Gymnasium war[3]. Beruflich wirkte Reichardt zunächst als Lehrer und Organist der Reglergemeinde und von 1747 an als Rektor und Organist der Kaufmannskirche in Erfurt[4]. Am 4.2.1747 verehelichte er sich mit Catharina Sophia Büchner. Von 1756 an läßt er sich als Hausbesitzer nachweisen[5]. Wie sein Lehrer oblag er auch wissenschaftlichen Studien und „hinterließ nach seinem Tode eine sehr ansehnliche musikalische Bibliothek, sowohl von theoretischen als praktischen Werken"[6].

Über sein Orgelspiel berichtet Ernst Ludwig Gerber[6]: „Er traktirte seine Orgel in dem ihr eigenthümlichen wahren, gebundenen Stiele. Dabey war er nicht nur im Stande, seine Fuge, Fantasie oder Trio, dem Kenner zur Befriedigung, aus dem Stegreif, auszuführen; sondern er wußte auch seine Choral-Vorspiele besonders erwecklich einzurichten".

Die sechs Orgeltrios sind durchweg zweiteilig, aus langsamer Einleitung und schnellem Hauptteil, gefügt, eine Anlage, die Johann Ludwig Krebs (1713–1780), ein Schüler J. S. Bachs, eingeführt zu haben scheint[7]. In Reichardts Halbdutzend die Themen unterschiedlich und charakteristisch erfunden und elegant
Außer bei Nr. I stehen langsamer und schneller Teil in unterschiedlichen harmonisch endet der Einleitungsabschnitt dreimal in der Dor ante, ein Obermediante, zweimal in der Tonika, überwiegend ist d nschl harmonische Spannung unterstrichen. Die Tonarten f Ordnungsabsicht erkennen.

Die Orgel der Kaufmannskirche in Erfurt stammte von Johann F Mühlhausen (1655–1729). Der Bau scheint Wenders letzte er starb darüber, die Gesellen vollendeten das Instrume werk, und Pedal waren 24 Register vorhanden. Ja tion in seiner *Musica mechanica organoedi*[9] Als Vorlage dieser ersten Druckausgabe diente das Autograph des Kompon aus in (1811–1885), der aus einer Er tinerklosters Beuron gela ang l von n Oberstimmenpaar im Alt die müsselkombination wie in de Aus zei chtliche Schreibversehen wurd Der Bi otei ird lig erteilte Veröffentlichungserlau lankt be.

[1] Matrikel der Regler- und M Ministeriums Erfurt.

[2] Hermann Goldmann, J n 1655–1820, Beilage zur /1 ums in Erfurt 1914, S. 49.

[3] MG

dessen, was sich vom Jahr 1736 s ereignete, herausgegeben von Con-

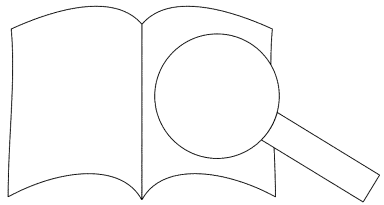
ann erber graphisches Lexicon der Tonkünstler, Band II, 1 (in der Ausgabe von 1813 wird Reichardt nicht mehr e

[7] MG 1730.

[8] MGG 14, Spalte 463.

[9] Berlin 1768, Faksimilie-Nachdruck, Kassel 1961, S. 221 f. Nach den Orgeltrios scheint der Manualumfang C–c³, der Pedalumfang C–d¹ gewesen zu sein.

[10] In *Zur Gesichichte des Orgelspiels,* Band I, Leipzig Ritter von dem „nachhaltigen Einfluß auf die th den Reichardt „besonders durch seine fugierten wähnt in seiner *Geschichte des Orgelspiels und d* Berlin 1959, S. 1086, Reichardts Choralbearbeit



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag